ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 150. Середа 30. Декабря. — Mittwoch, 30. December 1870.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ. Dienst-Veränderungen.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія отъ 22. Декабря 1870 года секретарь Лифляндской евангелическо-лютеранской Консисторіи Эдуардъ Шталь на основ. ст. 378 Св. зак. т. III уст. о сл. по опред. отъ Правительства и примѣч. 2 къ ст. 435 т. XI Уст. евангелическо-лютеранской церкви опредѣленъ секретаремъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія съ оставленіемъ при немъ и нынѣ занимаемой имъ должности секретаря Консисторіи. № 4981.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 22. December c. ist der Secretair des Livländischen evangelisch-lutherischen Consistoriums Eduard **Stahl** auf Grund des Art. 378 Swod Bd. III Dienstustav und der Anmerkung 2 zu Art. 435 Bd. XI Verordnung für die evangelisch-lutherische Kirche zum Secretairen der Livländischen Gouvernements-Regierung unter gleichzeitiger Belassung in dem Amte eines Secretairs des Consistoriums ernannt worden. Nr. 4981.

Mittelst Journal-Verfügung des Livländischen Hofgerichts-Departement in Bauer-Sachen vom 12. December c. ist der Herr Baron von Laudon zu Saulhof als Kirchspielsgerichtssubstitut des 6. Rigaschen Bezirks diesseits bestätigt worden.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства. Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Прусскій подданный слесарнаго дѣла мастеръ Георге Бульсъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи 14. Іюня 1867 г. за № 1977 имъ утерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 19. Декабря 1870. № 10000.

Da der Preußische Unterthan Schlossermeister George **Buls** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 14. Juni 1867 sub Nr. 1977 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10000.
Riga, den 19. December 1870.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника о томъ, что билетъ выданный солдатскому сыну Яну Кревингу на бѣлой бумагѣ командиромъ Рижскаго баталіона внутренней стражи въ 1862 г. за № 143 на полученіе денежнаго пособія изъ Венденскаго уѣзднаго казначейства утерянъ, — Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи считать сей билетъ недѣйствительнымъ и не допускать, чтобы онъ кѣмъ либо былъ употребленъ, въ случаѣ-же отысканія отобрать билетъ и выслать къ Лифляндскому губернскому воинскому начальнику. № 4489.

Da zufolge Mittheilung des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs das dem Soldatensohne Jahn **Krewing** zum Empfange einer Geldunterstützung aus der Wendenschen Kreisrentei von dem Commandeuren des Rigaschen Bataillons der inneren Wache im Jahre 1862 sub Nr. 143 auf weißem Papier ausgestellte Billet abhanden gekommen ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Document kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr im Ermittelungsfalle an den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef abgeschickt werde. Nr. 4489.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго губернскаго воинскаго начальника о томъ, что билетъ выданный 16. Ноября с. г. за № 397 солдатскому сыну Андрею Иванову на синей бумагѣ на полученіе денежнаго пособія изъ Лифляндскаго губернскаго казначейства, утерянъ, — Лифляндское губернское управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи считать сей билетъ недѣйствительнымъ и не допускать чтобы онъ кѣмъ либо былъ употребленъ, въ случаѣ-же отысканія отобрать билетъ и выслать къ Лифляндскому губернскому воинскому начальнику. № 4491.

Da zufolge Mittheilung des Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs das dem Soldatensohne Andreas **Iwanow** zum Empfange einer Geldunterstützung aus der Livländischen Gouvernements-Rentei auf blauem Papier ausgestellte Billet vom 16. November c. Nr. 397 abhanden gekommen ist, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darüber zu wachen, daß mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Document kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr im Ermittelungsfalle an den Livländischen Gouvernements-Militair-Chef abgeschickt werde. Nr. 4491.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, wie die Handels- und Gewerbelegitimationen pro 1871 zufolge Anordnung des Livländischen Landraths-Collegiums vom heutigen Tage diesseits verabfolgt werden.
Riga, Ordnungsgericht den 22. December 1870.
Nr. 12637. 2

Nachdem die Gemeinde-Verwaltung des Gutes **Kioma** um Mortification des hier angezeigtermaßen **abhanden gekommenen** Rentenbriefs Nr. 923/18 groß S.-Rbl. 50 nebst dazu gehörigen Zinscoupons für die Termine September 1870, März und September 1871, März und September 1872, März und September 1873, sowie dem die Ausreichung eines neuen Zinsbogens verheißenden Talon pro September 1873 gebeten hat, fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle Diejenigen, welche gegen gedachte Mortification Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, also bis zum 21. Juli 1871 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der gedachten Frist, der obenbezeichnete Rentenbrief nebst Zinscoupons und Talon für ungültig erklärt, und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen allein gültigen Rentenbriefs nebst Zinsbogen und Talon an wen gehörig Anordnung getroffen werden wird.
Riga, den 21. December 1870. Nr. 249. 1

Vom Schlockschen Magistrate wird hiermit sämmtlichen Schlockschen Gemeindegliedern eröffnet, daß zur Ablösung der Rekrutenpflicht des Schlockschen Bürger- und Arbeiteroclads bei der bevorstehenden zufolge Allerhöchsten Manifestes vom 1. December 1870 vorzunehmenden Rekrutenaushebung nur die erste Alters-Classe dieser Oclade zur Loosung kommt; — daß die Verlesung der Einberufungsliste, welche vom 7. bis zum 27. Januar 1871 zur Einsicht der Schlockschen Gemeindeglieder im Locale der Schlockschen Steuerverwaltung ausliegen wird, zur etwaigen Zurechtstellung auf den 29. Januar 1871 und der Loosungstermin auf den 30. Januar 1871 angesetzt worden sind und daß endlich sich sämmtliche zur ersten Altersclasse gehörigen Schlockschen Gemeindeglieder des Bürger- und Arbeiteroclads zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen zum Loosungstermine am 30. Januar 1871 und spätestens bis zu dem im Allerhöchsten Manifeste vom 1. December 1870 angesetzten Abgabetermine i. e. bis zum 1. März 1871 zur Ablösung ihrer Rekrutenpflicht bei der Schlockschen Steuerverwaltung zu melden haben. Nr. 1181. 2
Schlock, Rathhaus am 22. December 1870.

Von der Steuerverwaltung der Stadt Lemsal werden hierdurch die in dem nachfolgenden Verzeichnisse namentlich aufgeführten **Lemsalschen Stadtgemeindeglieder** angewiesen, zur Vermeidung der sie für widergesetzliche Entziehung von der Rekrutenloosung betreffenden Strafen bei der in Folge des Allerhöchsten Manifestes vom 1. December 1870 angeordneten Rekrutirung am 22. Januar 1871 Vormittags 10 Uhr bei dieser Steuerverwaltung zur Loosung zu erscheinen.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, die in diesem Verzeichnisse benannten, in ihrem Jurisdictionsbezirke befindlichen Personen unverzüglich hierüber in Kenntniß zu setzen und solches auf deren Pässe oder Legitimationen zu vermerken, auch denselben einzuschärfen, unfehlbar bei ihrem Erscheinen am Loosungstage ihre gesetzlichen Tauf-

zeugnisse zur Producirung bei dieser Verwaltung mitzunehmen, sowie dafür Sorge tragen zu wollen, daß dieselben dort nicht weiter geduldet, sondern zur zeitigen Herkunft, bei Anwendung gesetzlicher Maßregeln im Contraventionsfalle, adstringirt werde.

Verzeichniß

der zur Stadt Lemsal angeschriebenen Okladisten, welche sich zur **Rekrutenloosung am 22. Januar 1871** bei der Lemsalschen Steuerverwaltung persönlich zu melden haben.

I. Bürger-Okladisten.

Wassili Träsun, Gut Nabben; Johann Heinrich Leonhard Treumann, Gut Neu-Werder; Wilhelm Arnold Oscar Treumann, Stadt Mitau; Eduard Korff, Stadt Riga; Simion Malzow, Gut Allatzkiwwy.

II. Arbeiter-Okladisten.

Iwan Alexejew Barotkin, Stadt Fellin im Jahre 1869, Ilja Charitonow Sekletarow, Dorf Serenetz unter dem Gute Wichta im Jahre 1869; Uljan Fedorow Gradowsky, Stadt Dorpat; Nikita Fedorow Lebedew, unbekannt; Iwan Stepanow Lebedew, Stadt Riga; Timofei Semenow Ryschii, Gut Daiben; Kusma Wawilow, unbekannt; Klementi Dmitrijew Masslowsky, Pychlau, Fabrik bei Riga.

III. Haus- und Dienst-Okladisten.

Jekim Kurischew, unbekannt. Nr. 43. 2

Lemsal, Steuerverwaltung, den 18. Decbr. 1870.

No Zehsu-pils pagasta-waldischanas tohp zaur scho wissi pee scha pagasta peederrigi I. un II. lohseschanas klassê stahwedami lohzekli usaizinati; tai 8. Janwari 1871 g. Zehsu-pils-muischâ pee lohschu wilkschanas lihds arr wezzuma sihmehm sanahkt, un sawas parradâ buhdamas kâ arri scha gadda maksaschanas nolihdsinaht. Nr. 1007. 3

Zehsu-pils pagasta waldischana 21. Dezbr. 1870.

No Dubinskas pagasta waldischanas tohp wissas Polizei waldischanas laipnigi luhgtas, teem pee scha pagasta peederrigeem lohzekleem sinnamu darriht ka teem pascheem sawas maksaschanas lihds 7. Januar 1871 g. nomaksaht buhs, un teem I. un II. klassê Rekruht gaddôs buhdameem tai 8. Januar 1871 g. pulksten 9 no rihta pee Rekruht lohsehschanas neistruhkuscheem sanahkt buhs.

Dubinskas muischâ tai 28. Dezember 1870. Nr. 128. 3

No Meiermuischas pagasta waldischanas, pee Zehsim, teek zaur scho wissas semmu un pilsehtu polizejas luhgtas, teem pee scha pagasta peerakstiteem, pirmâ un ohtrâ lohseschanas schkirrâ stahwedameem, jauneem laudim sinnamu darriht, ka winneem tannî 8. Janwari 1871 g. Jurgumuischâ pee lohsu wilkschanas ja sanahk. Nr. 502. 2

Meiermuischas pagasta waldischanâ, tannî 19. Dezember 1870.

Autzeema Straupes draudse irr no 23. April 1871 g. labba skohlmeistera weeta sanemmama kurrai 10 bld. 11 gr. semmes wehrtiba klaht. Tahdam kurram labbas leezibas ka par skohlmeisteri un skrihweri labbi geldigs. Ta nolihgschana 15. Januar 1871 g. eeksch walsts mahjas. Nr. 247. 2

Autzeem pagasta nemmâ tai 18. Dezember 1870.

No Autzeem pagasta waldischanas tohp zaur scho sinnams darrits ka ta nekruschu is pirkschanas beedribas wairs netiks turreta jo no augstakahm waldischanahm ta irr par nepeldigu eeskattita un pawissam aisleegta tapehz tai katris sawu eemaksatu naudu steidsats atpakal nemt. Nr. 246. 2

Autzeem pagasta nammâ tai 18. Dezember 1870.

Kad schai appakschâ rakstitai pagasta teesai ta Pehter Meese dsihwes weeta naw sinnama, kursch treschu gaddu kamehr weenu kaschoku par kihlu pee scheijenes Anton Kruhmin atstahjis, un taggad daudskahrtigi zaur raksteem welti meklehts tappis. Tad teek wissas zeenijamas pilsehtu un semju polizeijas padewigi luhgtas tam pascham Pehter Meese, kur tas atrastohs sinnamu darriht, ka tam buhs no schahs deenas skaitoht 6 neddel laikâ sawu kaschoku pret aismaksaschanu to paradu isnemt, jo zittahdi tas kaschoks tiks okzionâ pahrdohts, un ar to eenahkdamu naudu pehz likkumeem isdarrihts.

Teegaschmuischa pagasta teesa tai 14. December 1870. Nr. 86. 1

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Gebrüder August und Frommhold **von Sivers** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. an den verstorbenen ehemaligen Herrn Kreisdeputirten und nachherigen Assessor Dr. med. August Johann von Sivers resp. dessen Nachlaß und insbesondere an die zu demselben gehörigen Güter, als 1) das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Kusthof** sammt Appertinentien und Inventarium, 2) das im Dorpatschen Kreise und Randenschen Kirchspiele belegene Gut **Schloß-Randen** sammt Appertinentien und Inventarium, so wie 3) an das von dem ehemaligen Besitzer des Gutes Schloß-Randen, weil. dimittirten Ordnungsrichter Carl Ehrenreich von Gavel an den Fellinschen Bürgerssohn Friedrich Joseph Mossin verkaufte Schloß-Randensche Hofeslandstück Sangla, groß 78 Thaler 7 Groschen — als Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Alt-Kusthof und Schloß-Randen ruhenden Pfandbriefsforderungen und Garantie-Ansprüche der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und mit Ausnahme der auf den gedachten Gütern und dem Schloß-Randenschen Hofeslandstücke Sangla ingrossirten Privatforderungen,

B. wider die, zufolge des am 20. April 1870 zwischen den Erben des verstorbenen Herrn Kreisdeputirten und nachherigen Assessors Dr. med. August Johann von Sivers, als: dessen Wittwe, der Frau Elisabeth von Sivers, geborenen von Vegesack und Kindern: August und Frommhold von Sivers, Agnes von Sivers geb. von Sivers, Louise von Vegesack geb. von Sivers, Julie Baronin Budberg geb. von Sivers, Marie Antonie von Sivers, Mathilde von Sivers und Helene von Sivers, resp. in gehöriger Assistenz und Vertretung abgeschlossenen, am 15. Juli 1870 sub Nr. 121 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transact geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt-Kusthof sammt Appertinentien und Inventarium, — mit Ausnahme nachstehender bereits vorher verkaufter Grundstücke, als: 1) der Konsa-Mühle mit dem Konsa-Rautseppa und Lewa-Lande, groß 16 Thaler 27 Groschen, 2) der Gesinde: Willemi, groß 25 Thaler 5 Groschen, Rethseppa, groß 17 Thaler $9^{21}/_{112}$ Groschen, Redelis Kordi, groß 28 Thaler $57^{42}/_{112}$ Groschen, Uus Adami, groß 9 Thaler 36 Groschen, Kerdo, groß 11 Thaler 24 Groschen, Puseppa, Kambre und Oewahhi zusammen groß 26 Thaler 30 Groschen und Uri groß 10 Thaler 5 Groschen, Seitens des August von Sivers für die Summe von 227,300 Rbl. S.; ferner wider die, zufolge des am 10. August 1870 zwischen den vorhin aufgeführten Erben des verstorbenen Herrn Kreisdeputirten und nachherigen Assessor Dr. med. August Johann von Sivers, abgeschlossenen bei dem Livländischen Hofgerichte am 7. September 1870 sub Nr. 151 corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Randenschen Kirchspiele belegenen Gutes Schloß-Randen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme nachstehender, bereits vorher verkaufter Grundstücke, als: des Hofeslandstücks Sangla, groß 78 Thlr. 7 Gr. und des Schullandes Nr. 66, groß 8 Thlr. 48 Gr. so wie Nr. 14 und 15 Lillitagune, groß 27 Thlr. 26 Gr., Nr. 19 Riska, groß 24 Thlr. 55 Gr., Nr. 21 Simo Mats, groß 18 Thlr. 87 Gr., Simo Ped, Ans, groß 20 Thlr. 67 Gr., Nr. 23 Noorma, groß 20 Thlr. 3 Gr., Nr. 25 Hedenhain, groß 32 Thlr. 33 Gr., Nr. 26 Ukko, groß 21 Thlr., Nr. 27 Saarekülla, groß 77 Thlr. 41 Gr., Nr. 28 Kurekülл, groß 75 Thlr. 38 Gr., Nr. 29 Raunakülla, groß 66 Thlr. 45 Gr., Nr. 30, Allakerdi, groß 66 Thlr. 39 Gr., Nr. 31—35 Marienhof, groß 62 Thlr. 83 Gr., Nr. 36—39, Seehof, groß 70 Thlr. 25 Gr., Nr. 40—43 Karlsberg, groß 67 Thlr. 4 Gr., Nr. 47 Kuddi, groß 6 Thlr. 60 Gr., Nr. 48 Wurzhof, groß 80 Thlr. Nr. 58 Kelle Joseph, groß 32 Thlr. 13 Gr., Nr. 59 Toffre Johann, groß 37 Thlr. 27 Gr., Nr. 61 Möllo Karel, groß 26 Thlr. 14 Gr., F. Hoflage Unnenhof, groß 53 Thlr., Nr. 65 Otsa Toma, groß 25 Thlr. 25 Gr., Nr. 64 Maddisse groß 20 Thlr. 20 Gr., Nr. 16 Kurro, groß 19 Thlr. 37 Gr., Nr. 17 Kiwwistik, groß 19 Thlr. 5 Gr., Paiwa, groß 17 Thlr. 74 Gr., Nr. 13 Jooste, groß 15 Thlr. 19 Gr., Nr. 18 Norma Kolimaja, groß 8 Thlr. $1^{86}/_{112}$ Gr., Nr. 67 Rakki Christian, groß 23 Thlr. 11 Gr., Nr. 71 Rakke David, groß 22 Thlr. 35 Gr., Nr. 20 Kortsi Peter, groß 18 Thlr. 22 Gr., Nr. 4 Niggula, groß 10 Thlr. 47 Gr., Nr. 5 Kommi, groß 14 Thlr. 75 Gr., Nr. 8 Margusse, groß 19 Thlr. 29 Gr., Nr. 9 Wehhendi, groß 18 Thlr. 65 Gr., Nr. 10 Totsi, groß 19 Thlr. 35 Gr., Nr. 11 Rehhe Karl, groß 18 Thlr. 41 Gr., Nr. 12 Rehhe Andres, groß 20 Thlr. 10 Gr., Nr. 48—50 Gnadenfrei, groß 75 Thlr. 52 Gr., Nr. 51—53 Ellendorf, groß 63 Thlr. 30 Gr., Nr. 54—57 Klein-Korrishof, groß 68 Thlr. 87 Gr., — Seitens des Fromhold von Sivers für die Summe von 79234 Rbl. S., endlich aber auch weder die zufolge des von dem ehemaligen Besitzer des Gutes Schloß-Randen, weiland dimittirten Ordnungsrichter Carl Ehrenreich von Gavel mit dem Fellinschen Bürgersohn Friedrich Joseph Mossin am 22. Juni 1863 abgeschlossenen, bei dem Livländischen Hofgerichte am 31. Januar 1864 sub Nr. 6 corroborirten Kaufcontracts geschehene Veräußerung des Schloß-Randenschen Hofeslandstückes Sangla, groß 78 Thlr. 7 Gr. an den Letzteren für die Summe von 12,000 Rubl. S. und

C. als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus priviligirten oder nicht priviligirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken, wider die Ausscheidung des Schloß-Randenschen Hofeslandstückes Sangla aus seinem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit dem Gute Schloß-Randen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Ausnahme der auf demselben ingrossirten Privatforderungen —

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Januar 1872 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende und etwanige priviligirte oder stillschweigende Hypothekare, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf vorgeschriebener peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß nicht nur die zwischen den Erben des verstorbenen Herrn Kreisdeputirten und nachherigen Assessor Dr. med. August Johann von Sivers, als dessen Wittwe Frau Elisabeth von Sivers geb. von Vegesack und Kindern: August von Sivers, Fromhold von Sivers, Agnes von Sivers geb. von Sivers, Louise von Vegesack geb. von Sivers, Julie Baronin Budberg geb. von Sivers, Marie Antonie von Sivers, Mathilde von Sivers und Helene von Sivers resp. am 20. April 1870 und 10. August 1870 abgeschlossenen und am 15. Juli 1870 sub Nr. 121 und 7. September 1870 sub Nr. 151 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Erbtheilungstansacte in allen Stücken für rechtskräftig erkannt sondern auch auf Grund dieser Erbtheilungstransacte: 1) das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Kusthof sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausnahme der bereits früher verkauften oben sub B namhaft gemachten Grundstücke dem August von Sivers frei von allen Schulden, Kosten und Verhaftungen so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, zum alleinigen Eigenthum adjudicirt und 2) das im Dorpatschen Kreise und Randenschen Kirchspiele belegene Gut Schloß-Randen sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausnahme der bereits früher verkauften oben sub B namhaft gemachten Grundstücke, dem Fromhold von Sivers frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen worden, zum alleinigen Eigenthume adjudicirt, sondern auch der von dem ehemaligen Besitzer des Gutes Schloß-Randen, weil. dimittirten Ordnungsrichter Carl Ehrenreich von Gavel mit dem Fellinschen Bürgerssohn Friedrich Joseph Mossin am 22. Juni 1863 abgeschlossene und bei dem Livländischen Hofgerichte am 31. Januar 1864 sub Nr. 6 corroborirte Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und demgemäß das Schloß-Randensche Hofeslandstück Sangla, groß 78 Thlr. 7 Gr. sammt Zubehör dem Fellinschen Bürgerssohne Friedrich Joseph Mossin zum Eigenthum adjudicirt, endlich aber auch dieses Schloß-Randensche Hofeslandstück Sangla nebst Zubehör mit alleinigem Vorbehalte der auf demselben haftenden öffentlichen Abgaben Leistungen und dessen unalterirter Verhaftung für die auf demselben ruhenden Privatforderungen, im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit ihm vereinten Gute Schloß-Randen sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus

dem seitherigen, mit dem Gute Schloß-Randen gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5787. 1
Riga, Schloß, den 30. November 1870.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Heinrich Adolph Jacobsohn irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 27. Mai 1871 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird, und werden dabei insbesondere alle diejenigen Personen, welche dem Verstorbenen etwa irgend welche Sachen verpfändet haben, zur Anmeldung ihrer Schuld resp. ihres Eigenthumsrechts aufgefordert, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls angenommen werden wird, daß sämmtliche im Gewahrsam des Verstorbenen vorgefundenen und nicht speciell reclamirten Sachen ihm eigenthümlich zugehört haben. Nr. 771. 3
Riga-Rathhaus, den 27. November 1870.

Рижскій Городской Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто имѣетъ какую либо претензію къ наслѣдству оставшемуся послѣ умершаго Рижскаго купца Гейнриха Адольфа Якобсона, или кто состоитъ ему должнымъ, дабы они въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня изданія сей прокламы и не позже 27. Мая 1871 года явились въ Сиротскій Судъ лично или прислали надлежаще уполномоченныхъ отъ себя лицъ, для предъявленія документовъ въ удостовѣреніе своихъ претензій или правъ наслѣдованія, равно для заявленія своихъ долговъ, въ противномъ же случаѣ, по минованіи вышеозначеннаго срока, никакія заявленія претензій или правъ наслѣдства приняты не будутъ, а съ должниками будетъ поступлено по закону; причемъ предваряются въ особенности тѣ лица, которыя дали въ закладъ умершему купцу Якобсону какія либо вещи, чтобы они предъявили долги свои, равно права собственности на заложенныя ими вещи, съ тѣмъ, что въ противномъ случаѣ всѣ вещи, какія окажутся бывшими въ сохраненіи у покойнаго Якобсона, и не взятыми кѣмъ слѣдуетъ, будутъ признаны принадлежащими ему въ собственность.
Рига, 27. Ноября 1870 г. № 771. 3

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et convocandos debitores des Geträntehändlers Johann Friedrich Freyberg nachgegeben worden, als werden von der I. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an den vorgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder aber sich im Besitz von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 25. Mai 1871 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden. Nr. 1541. 2
So geschehen Riga, Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 25. November 1870.

Da auf Antrag der höheren Behörde wider den zu Serbigall verzeichneten gegenwärtig zu Planhof domicilirenden Carl Petersohn das gesetzliche Concursverfahren eingeleitet worden ist, so werden von unterzeichnetem Gemeindegerichte Alle und Jede, welche an den qu. Petersohn irgend welche Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten a dato, also spätestens bis zum 3. März a. f. sub poena praeclusi hieselbst zu verlautbaren und zu documentiren. Gleichzeitig werden alle Diejenigen aufgefordert, welche dem gen. Insolventen verschuldet sind oder ihm gehörige Sachen in Händen haben, bei Vermeidung der für Verheimlichung fremden Eigenthums verhängten Strafe binnen gleicher Frist die Schuldbeträge hierselbst zu entrichten und die Effecten einzuliefern. Nr. 62. 1
Planhof, Gemeindegericht, den 3. December 1870.

Kad tas pee Tirsas-Pils, walsts peederrigs Grausche Jaun Peter Zazzan irr konkurse krittis, tad no appakschrakstitas walsts-teesas, zaur scho teek usaizinahti lihds 1. April 1871 gadda pee schahs teesas usdohtees, wissi tee: kurreem no jaun Peter Zazzan kahdas taisnas prassihschanas, ka arri tee: kurreem kahdas maksahschanas tam jaun Peter Zazzan. Tee kas sawu parradu weblak prassihs, netiks wairs peenemti; un ar parradu slehpejeem tiks pehz likkumeem darrihts. Nr. 311. 2
Tirsas-Pils, walsts teesâ 10. Dezember 1870.

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herstellung einer Uferdeckung durch eine Vorlage von Senkfaschinen längs der Spitze des Krüdener-Dammes auf 216 Fuß Uferlänge, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 7., 12. und 14. Januar 1871 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1698. 2
Riga, Rathhaus, den 18. December 1870.

Лица желающія принять на себя производство работъ потребныхъ по сооруженію береговаго укрѣпленія посредствомъ фашиннаго запора вдоль по краю Крюднерской дамбы на протяженіи 216 футовъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 7., 12. и 14. Января наступающаго 1871 года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ онную же коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 1698. 2
г. Рига, ратгаузъ 18. Декабря 1870 года.

Diejenigen, welche die Lieferung nachbezeichneter Montursstücke für das Rigaer Brand-Commando übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 12., 14. und 19. Januar 1871 anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags ihre Mindestforderungen mittels schriftlicher versiegelter Eingaben bei dem Rigaschen Stadt Cassa-Collegium zu verlautbaren, — zeitig zuvor sich zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem genannten Collegium zu melden.
Die pro 1871 zu liefernden Gegenstände sind: 728 Arschin 12 Wersch. grauen Tuchs, 28 Arsch. 9 Wersch. blauen Tuchs, 3 Arsch. 8 Wersch. rothen Tuchs, 5 Arsch. 7 Wersch. schwarzen Tuchs, 10 Arsch. silberne Tressen, 7 Arsch. 3 Wersch. weißen Bandes, 1131 Arsch. Hemdelein, 1680 Arsch. 5 Wersch. Futterlein, 174 Arsch. vlämisch Lein, 174 Paar Stiefeln, 174 Paar Halbsohlen. Nr. 1699. 2
Riga, Rathhaus, den 18. December 1870.

Лица, желающія принять на себя поставку нижеозначенныхъ предметовъ, потребныхъ для обмундированія Рижской пожарной команды приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ на торгахъ, которые производиться будутъ въ Рижской коммисіи городской кассы 12., 14. и 19. Января 1871 года въ 12 ч. полудня въ письменныхъ запечатанныхъ прошеніяхъ, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія залоговъ.
Предметы подлежаціе поставкѣ на 1871 годъ суть:
728 арш. 12 верш. сѣраго сукна, 28 арш. 9 верш. синяго сукна, 3 арш. 8 верш. краснаго сукна, 5 арш. 7 верш. чернаго сукна, 10 арш. серебрянныхъ галуновъ, 7 арш. 3 верш. бѣлой ленты, 1131 арш. холста на рубахи, 1680 арш. 5 верш. холста для подкладки, 174 фламскаго холста, 174 паръ сапоговъ, 174 паръ полуподошвъ. № 1699. 2
г. Рига, ратгаузъ 18. Декабря 1870 года.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Витебскаго губернскаго правленія, на удовлетвореніе долга дворянину Станиславу Рыжи по заемному письму 200 руб. съ % съ 23. Апрѣля 1860 г., назначено во вторичную продажу имѣніе коллежскаго секретаря Ѳомы Людвигова Свирщевскаго, состоящее Витебской губерніи, Лицельскаго уѣзда въ 3 станѣ, подъ названіемъ Барбарово, въ коемъ земли, состоящей въ одной окружной межѣ: усадебной 3 дес. пахатной 42 дес., сѣнокосной луговъ 20 дес., лѣса дровянаго и мелкаго строеваго 30 дес., подъ зарослями, болотами, водами и дорогами 28 дес. а всего 123 дес. строенія: домъ деревянный, крытый соломою, въ длину 6, ширину 3 саж., амбаръ, овинъ, два сарая, скотный дворъ, конюшня и баня; кромѣ того три сохи, 6 боронъ, корова и лошадь. Описанное имѣніе оцѣнено по 10 лѣтней сложности дохода въ 760 руб.
Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на „21. Января 1871 года" съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При этомъ объявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка будутъ послѣдніе, окончательные. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи Правленія. № 7469. 1
Октября 29. дня 1870 года.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Виленскаго губернскаго правленія, на удовлетвореніе долговъ: наслѣдникамъ помѣщика Адольфа Михаловскаго 300 руб. и помѣщику Петру Керсновскому 100 р. съ %, назначено въ вторичную продажу имѣніе Плантополь помѣщика Виктора Францова Коркозовича, состоящее Виленской губерніи, Дисненскаго уѣзда въ 3 станѣ, съ пустошью въ деревни Лотышонкахъ, въ коемъ земли: усадебной 5 д., пахатной 71 д., сѣнокосной 33 д., лѣсу съ зарослями 69 д. неудобной 4 д.; итого 182 д. сроенія: домъ деревянный, крытый соломою длиною 9, шириною 4 саж., четыре избы, корчма и другія разнаго рода хозяиственные строенія. Описанное имѣніе оцѣнено въ 3104 руб.
Продажа ея назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія на „19. Января 1871 г." съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. При этомъ объявляется, что сіи вторичные торгъ и переторжка, по 2090, сіи X т. ч. 2 будутъ послѣдніе, окончательные. Желающія могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей продажи относящіяся, въ канцеляріи Правленія. № 7300. 1
Сентября 16. дня 1870 г.

Витебское губернское правленіе объявляетъ, что согласно представленія Рѣжицкаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію своему, 25. Ноября 1870 г. состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ Рѣжицкаго купца Нохима Гилева Имянитова, частныхъ, признанныхъ безспорными: титулярному совѣтнику Петру Тацитову за два банковыхъ билета и по сохранной роспискѣ 970 руб., провинціальному секретарю Заянчковскому остальныхъ 220 руб. 50 к. и казенныхъ въ пользу приказа общественнаго призрѣнія 77 руб., по Рѣжицкой городской думѣ ссудной недоимки строительнаго капитала къ неотложному взысканію 277 руб. 76 съ четвертью коп., налога сего года съ дома и флигеля 29 руб. 10 коп., поземельной недоимки и оклада 11 руб. 27 к., по Рѣжицкому уѣздному казначейству гербовыхъ пошлинъ 12 руб. 70 коп. и публикаціонныхъ губернскимъ типографіямъ за припечатаніе объявленій 6 руб. 46 коп., кромѣ сего о казенныхъ долгахъ собираются положительныя свѣдѣнія, — въ присутствіи сего правленія 1. Февраля будущаго 1871 г., съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго ему, Имянитову, каменнаго одноэтажнаго флигеля, состоящаго въ г. Рѣжицѣ въ новой части, подъ № 29, на городской землѣ, съ принадлежащими къ нему двумя каменными амбарами и такимъ же хлѣвомъ, оцѣненнаго въ 1708 руб. 24 коп.
Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.
Декабря 1. дня 1870 года. № 17078. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Die Resultate der Ernten an Getreide, Flachs, Gemüse, Früchten 2c. im Livl. Gouvernement im Jahre 1870.

Dem Livländischen statistischen Comité sind von 84 Gütern aus 74 Kirchspielen sämmtlicher Kreise Livlands Erntetabellen zugegangen, aus welchen die nachstehende Gesammttabelle zusammengestellt worden ist. Für Sommer- und Winterweizen haben, weil solcher nicht überall gebaut wird, nur 45 Güter die bezüglichen Angaben geliefert.

Auf Hofesacker ist die höchste Weizenernte in Schloß Luhde im Walkschen Kreise gemacht worden, mit $14^3/_4$ Tschetw. pro Dessätine; nächstdem auf den Privatgütern Ronneburg im Wendenschen und Salisburg im Wolmarschen Kreise, mit 12 Tschetw. pro Dessätine und Wolmarshof mit $11^1/_4$ Tschw.; die niedrigste Weizenernte auf dem Privatgute Seßwegen (Wendenscher Kreis) und den Gütern Carmis und Lemmalsnaese im Oeselschen Kreise, ersteres mit 3 und letztere mit 4 Tschw. pro Dessätine.

Auf Baueracker ist die beste Weizenernte auf den Gütern Ronneburg im Wendenschen und Salisburg im Wolmarschen Kreise mit 10 Tschw. pro Dess., nächstdem in Alt-Salis im Wolmarschen Kreise mit 9 Tschw., die schlechteste Weizenernte auf den Krongütern Ilmjerw im Dorpatschen und Karrishof im Oeselschen Kreise mit 3 Tschw. pro Dessätine. Ein wenig geringer ist, im Ganzen genommen, die Sommerweizenernte ausgefallen. Von den drei Hauptgetreidegattungen haben auf Hofesländereien an Roggen die höchste Ernte gemacht: die Güter Salisburg mit 13 Tschw., Ranzen mit $11^1/_2$ Tschw. und Wolmarshof mit 11 Tschw. pro Dessätine, alle 3 Güter liegen im Wolmarschen Kreise, und Ronneburg im Wendenschen Kreise mit 11 Tschw. pro Dessätine; die niedrigste Ernte: die Güter Seßwegen im Wendenschen Kreise mit 2 Tschw. und Surgefer im Fellinschen Kreise mit 4 Tschw. pro Dessätine. Auf Bauerländereien haben folgende Güter die beste Roggenernte gehabt: Ermes im Walkschen Kreise mit $10^1/_2$ Tschw. und Ruthern im Wolmarschen Kreise mit 10 Tschw. pro Dessätine; die schlechteste dagegen: die Güter Neuhausen im Werroschen mit $1^1/_2$ Tschw., Seßwegen im Wendenschen mit 2 Tschw. und Ilmjerw im Dorpatschen Kreise mit 3 Tschetw. pro Dessätine.

Die höchste Haferernte ist auf Hofesländereien in Schloß Ermes (Walkscher Kreis) erzielt worden mit 19 Tschw. pro Dessätine; nächstdem in Metzküll im Wolmarschen und Rinigall im Fellinschen Kreise mit 18 Tschw. pro Dessätine; die niedrigste in Karrishof im Oeselschen mit $1^1/_2$ Tschw. und Ilmjerw im Dorpatschen Kreise mit 3 Tschtw. pro Dessätine. Auf Bauerländereien ist die Haferernte am besten ebenfalls mit 19 Tschw. in Schloß Ermes und am schlechtesten in Karrishof (Oeselscher Kreis) und Neuhausen (Werroscher Kreis) mit 3 Tschw. pro Dessätine.

An Gerste haben auf Hofesländereien die beste Ernte aufzuweisen: Römershof im Rigaschen Kreise mit 13 Tschw., nächstdem Salisburg und Metzküll im Wolmarschen Kreise mit 12 und $12^1/_2$ Tschw., die schlechteste Ernte die Güter Adjamünde im Rigaschen Kreise mit 2 Tschw., Karrishof im Oeselschen Kreise und Seßwegen im Wendenschen Kreise mit 3 Tschetw. Auf Bauerländereien ist die beste Ernte gewesen auf den Gütern Stockmannshof im Rigaschen mit 11 Tschw., nächstdem Freudenberg im Wendenschen, Addafer und Surgefer im Fellinschen, Ranzen, Salisburg und Posendorf im Wolmarschen Kreise mit 10 Tschw., die schlechteste dagegen auf Neuhausen im Werroschen und Ilmjerw im Dorpatschen Kreise mit 2 Tschw. pro Dessätine.

Wenn die 3 letztgenannten Getreidegattungen: Roggen, Hafer und Gerste zusammengefaßt und darnach die geernteten Körnermassen durchschnittlich pro Dessätine berechnet werden, so reihen sich die Kreise Livlands folgendermaßen aneinander:

1) pro Dessätine Hofesacker durchschnittlich

Im Fellinschen	Kreise	10,90	Tschetwert
„ Walkschen	„	10,05	„
„ Wolmarschen	„	9,66	„
„ Werroschen	„	9,16	„
„ Pernauschen	„	8,00	„
„ Wendenschen	„	7,00	„
„ Dorpatschen	„	7,88	„
„ Rigaschen	„	7,37	„
„ Oeselschen	„	5,03	„
	Durchschnittlich	8,54	Tschetwert

2) pro Dessätine Baueracker durchschnittlich

Im Walkschen	Kreise	8,84	Tschetwert
„ Wolmarschen	„	8,45	„
„ Fellinschen	„	7,93	„
„ Wendenschen	„	7,06	„
„ Pernauschen	„	6,66	„
„ Rigaschen	„	6,13	„
„ Werroschen	„	6,11	„
„ Oeselschen	„	6,10	„
„ Dorpatschen	„	5,03	„
	Durchschnittlich	6,01	Tschetwert.

Wenn man vorstehende Durchschnittszahlen der diesjährigen Ernte mit denen der vorjährigen Ernte vergleicht, so ist auf den Hofesländereien die Ernte um 13,56 % geringer ausgefallen und auf den Bauerländereien gar um 15,83 % geringer, nur in den 2 Kreisen Werro und Fellin ist durchschnittlich die diesjährige Ernte höher als die vorjährige ausgefallen. Im Allgemeinen kann man aus den Angaben der 84 Güter auf eine höchst mittelmäßige Durchschnittsernte für das Gouvernement Livland schließen. Auf den Hofesländereien ist die Durchschnittsernte aus bekannten Gründen um 20% besser als auf den Bauerländereien.

Die beiden für Livland wichtigen Handelsartikel Flachs und Leinsaat haben ebenfalls einen geringeren Ertrag als im vorigen Jahre ergeben; Flachs durchschnittlich um 15%, Leinsaat um $7^1/_2$%. Die beste Flachsernte ist auf dem Privatgute Dahlen im Rigaschen Kreise gewesen mit 40 Pud pro Dessätine, die schlechteste in Laisholm im Dorpatschen Kreise und Rinigall im Fellinschen Kreise mit 10 Pud pro Dessätine. Die beste Leinsaaternte ist gemacht worden in Alt-Salis im Wolmarschen Kreise mit $6^1/_2$ Tonnen und in Rathshof (Dorpatscher Kreis) und Rinigall mit 6 Tonnen pro Dessätine, die schlechteste dagegen in Alt-Koikull und Neuhausen im Dorpatschen Kreise mit 1 Tonne pro Dessätine.

Ueber den Ausfall der Gemüse- und Obsternte läßt sich im Allgemeinen sagen, daß dieselbe ungleich gewesen ist, an einzelnen Orten ergiebig, an anderen äußerst schlecht. Es liegen keine Zahlen vor, da Gemüse nur zum eigenen Bedarf gebaut wird; doch muß im Ganzen die Ernte schlechter ausgefallen sein, als im vorigen Jahre, da die Preise für die verschiedenen Gemüsegattungen, mit Ausnahme von Kohl, im Herbste sehr hoch waren. Die Kartoffelernte hat durchschnittlich auf Hofesländereien 70 Tschetwert und auf Bauerländereien 60 Tschetwert pro Dessätine ergeben.

Im Kreise	Von einer Dessätine — Hofesacker — ist durchschnittlich geerntet: Winterweizen.	Sommerweizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Flachs.	Leinsaat.	Baueracker — Winterweizen.	Sommerweizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Flachs.	Leinsaat.
	Tschetwert.					Berk.	Ton.	Tschetwert.					Berk.	Ton.
Riga	9,50	7,50	7,60	7,00	6,60	2,00	2,50	6,00	5,30	6,60	5,90	5,90	2,00	3,00
Wolmar	9,70	6,00	9,60	10,40	9,00	2,66	4,00	9,50	8,40	8,70	9,00	7,66	2,30	3,60
Wenden	9,00	10,00	7,44	8,47	7,60	2,00	2,14	9,33	9,75	6,50	7,28	7,40	2,0	2,25
Walk	10,00	8,40	9,00	12,50	8,66	2,70	2,80	8,00	7,00	7,66	11,20	7,66	2,20	2,40
Dorpat	7,33	7,00	6,62	9,00	7,12	2,00	2,20	—	4,80	4,70	6,00	4,40	2,00	2,50
Werro	10,00	7,60	7,50	11,83	8,16	2,20	2,00	6,50	6,00	5,00	7,66	5,66	2,00	2,00
Pernau	8,60	8,00	7,33	9,00	7,66	2,00	2,66	8,00	7,00	6,00	7,33	6,66	1,60	2,16
Fellin	8,20	8,00	9,50	14,00	9,20	2,00	2,62	7,00	6,50	7,00	9,50	7,00	2,00	3,00
Oesel	6,25	4,50	7,00	5,50	5,30	—	—	5,80	3,00	6,80	6,00	5,50	1,00	2,00
Durchschnitt	8,72	7,44	7,05	9,04	7,72	2,20	2,62	6,68	6,50	6,05	7,76	6,43	1,90	2,53

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Den Herren Müller-Meistern wird hiedurch angezeigt, daß die **jährliche Amts-Versammlung** am Montag den 11. Januar, Morgens 9 Uhr, im Hause der St. Johannisgilde, gleichzeitig mit dem Stiftungstage der Wittwen- und Beerdigungskasse begangen werden soll. Nach Beendigung der Geschäfte findet ein **Ball** statt.

Der Vorstand des Müller-Amtes. 2

Loose

der **XXXIV.** Lotterie zum Besten der St. Petersburger Kinderbewahranstalten sind

à 1 Rubel per Stück

zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie.

Kartoffeln

circa 2500 Lof sind auf dem Gute Sawensee zum mäßigen Preise käuflich zu haben. 1

Superphosphat

empfehlen

Frisk & Wieprecht.

Superphosphat

in dem hier zu Lande schon ein Jahrzehnt bewährten Fabrikat von **Packard, Ipswich.**

P. van Dyk.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des zu Mitau verzeichneten Chatzkel Salomon Löwi d. d. 19. August 1870 sub Nr. 1241, giltig bis zum 22. December 1870.

Das B.-B. des zu Tuckum verzeichneten Friedrich Georg Julius Nicolai Reinson d. d. 14. März 1870 Nr. 2880, giltig bis zum 2. Dec. 1870.

Witterungsbeobachtungen

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind. *)		Atmosphäre.
24. Dec.	30,07 Z. = 763,6 M.-M.	— 3°	SW	1	bedckt.
25. „	30,09 „ = 764,3 „	— 3°	O	1	trübe.
26. „	30,02 „ = 762,5 „	— 3°	SO	2	heiter.
27. „	29,91 „ = 759,8 „	— 4°,5	S	3	Schn.
28. „	29,94 „ = 760,4 „	— 7°	SO	3	heiter.
29. „	29,95 „ = 760,7 „	— 10°	SO	2	bwlkt.
30. „	29,92 „ = 760,0 „	— 7°	SO	3	„

*) Stärke des Windes: 0 still, 1 gering, 2 mittelmäßig, 3 stark, 4 sehr stark.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 232 der Saratowschen, Nr. 49 der Moskauschen, Nr. 50 der Kalischschen, Nr. 96 der Jaroslawschen, Nr. 95 der Bessarabischen, Nr. 49 der Petrokowskischen; 2) Torgpublication des ökonomischen Comités des Militair-Progymnasiums; 3) die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 143—157.

Дозволено цензурою. Рига, 30. Декабря 1870 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)

Die nächste Nummer der Livl. Gouv.-Zeitung erscheint Montag den 4. Januar 1871.



